

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 90 (2019)
Heft: 11: Kinderrechte : Teilhabe und Schutz - keine Selbstverständlichkeit

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Logistische Herausforderungen in den Alterszentren

In Zeiten von zunehmender Komplexität im Gesundheitswesen sehen sich immer mehr Alterszentren vor grosse Herausforderungen gestellt. Saviva Health Services bietet mit optimierten Beschaffungsprozessen den Schlüssel zum Erfolg.

Zu den Fragestellungen rund um die Themen Finanzierung, Personalrekrutierung, Auslastung und Ausbau des Dienstleistungsportfolios, gesellen sich ganz alltägliche Anliegen, wie z.B. die Ablaufprozesse in der Materialwirtschaft. Am Beispiel des Alterszentrums Im Brül in Aesch BL, zeigen wir auf, welche grundsätzlichen Fragestellungen sich hier ergeben haben.



Herr Martin Vecchi

Martin Vecchi, Geschäftsführer des Alterszentrums Im Brül: «Unser Streben, die erste Wahl für pflegebedürftige Menschen in der Region zu sein, hat uns im Jahr 2018/2019 zu strategischen entscheidenden Schritten bewogen. Wir haben uns intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, wie wir dieses Ziel erreichen und welche Weichen hierfür gestellt werden müssen.»

Ähnlich den zahlreichen Alterszentren in der Schweiz bemängelt denn auch Martin Vecchi die Anpassungen in den Tarifstrukturen, welche zu zusätzlichen Belastungen in den Heimen geführt haben, sowie die schlechte Verfügbarkeit von qualifiziertem Pflegepersonal. Letzteres hat natürlich einen grossen Impact bei der Beschaffung und dem internen Warenfluss der Pflegeprodukte.

Martin Vecchi: «Wir setzen hier auf effiziente Prozesse. Dies bedingt jedoch ein Kultur Change Programm, um die Mitarbeitenden fit zu machen und das Verständnis für verbindliche Prozesse zu fördern. Nur so erreichen wir erhebliche Vorteile im Zeit- und Kostenmanagement.»

Das Alterszentrum Im Brül setzt heute digitale Möglichkeiten für die Materialbewirtschaftung ein. So ist der gesamte Bestellprozess digitalisiert und wird durch Barcode-Scanner deutlich effizienter. Die Vorteile liegen auf der Hand. Schnelles Erfassen der Bedarfssituation. Massive Reduktion von Bestellfehlern und Materialretouren. Klare Zuordnung der Materialien auf Ebene der Abteilungen oder der Bewohner und somit die Verfügbarkeit der Kennzahlen für die Kosten- und Restkostenträger.



Es wird aber auch gezieltes Insourcing von Dienstleistungen betrieben, dort wo es für die Entlastung der Mitarbeitenden und damit der Förderung von effizienten Abläufen dient. Konkret nutzt das AZ Im Brül eine konfektionierte Logistik, wobei das gesamte Pflegematerial schon auf Abteilungsebene gerüstet und verteilt wird. Dadurch konnte der Lagerbestand derart reduziert werden, dass heute nur noch das turnusmässig benötigte Material angeliefert wird.

Martin Vecchi: «Auch im Sinne unserer Bewohner und der Kostenträger kaufen wir wirtschaftlich ein. Hierbei spielt aber nicht der Produktpreis die entscheidende Rolle, sondern vielmehr der effiziente und optimierte Prozess. Dies ist der Schlüsselfaktor, um die meisten Kosten einsparen zu können und unsere Mitarbeitenden zeitlich zu entlasten.»

Es wird aber mit Hochdruck an weiteren Visionen gearbeitet. Das Ziel sind völdigitalisierte Prozesse von der Bestellung bis zur Abrechnung und Verbuchung. Mit der Saviva AG in Regensdorf ZH hat das AZ Im Brül einen Partner gefunden, welcher die gesamte Prozesskette analysiert hat und nun die Optimierung vorantreibt.

Martin Vecchi: «Die Saviva AG hat das Know-how im Prozessmanagement und unterstützt uns, die Prozesse optimal auf unser Haus anzupassen. Die Grundlage hierfür ist die Flexibilität, die Kompetenz sowie die Möglichkeiten der Digitalisierung, welche die Saviva mitbringt. Wir haben zu jedem Zeitpunkt gespürt, dass man sich auf die Bedürfnisse unserer Institution einlässt und die optimalste Lösung sucht. Dies gelingt mit den vielen Modulen, welche die Saviva bedarfsgerecht nutzen kann.»



Alterszentrum Im Brül



Die Saviva AG bringt mit Ihren Geschäftsbereichen Health Services, Food Services und Logistic Services alle Voraussetzung mit, um für Institutionen der richtige Gesamtlösungsanbieter zu sein. Von der Vielfalt im Food, Near und Non Food Sortiment, den individuellen Logistiklösungen, über die Möglichkeiten der Digitalisierung beim Bestell- und Verrechnungsprozess, gibt es alles aus einer Hand. Hoch professionell, effizient und zielgerichtet. Mit der Bestell- und Informationsplattform Saviva Integrale haben die Institutionen ein Instrument an der Hand, über den sie die Prozessoptimierung für alle Bereiche abbilden können. Und das mit voller Kostenkontrolle für alle Unternehmensbereiche.

Martin Vecchi: «Ich schätze die Zusammenarbeit mit der Saviva sehr. Wir haben viele hervorragende Ergebnisse im Bereich der Pflege mit Saviva Health Services erzielt. Diese Erfahrungen werden wir nun auch auf unsere Gastronomie und die Hotellerie übertragen. Gemeinsam sind wir auf dem Weg zur Excellence.»